

Großzügige Spende für den Bäuerlichen Hilfsdienst

Die Anzahl der Biogasanlagen wächst immer noch und damit auch der Beratungsbedarf für die Betreiber. Vier Selbständige in diesem Bereich haben sich nun zusammengetan und statt Weihnachtsgeschenken für ihre Kunden eine Spende für den Bäuerlichen Hilfsdienst zusammengetragen.

Andreas Bloß vom Biogasservice Bloß: „Die Flüchtlinge die derzeit zu uns kommen machen uns klar, mit wie wenig man auskommen kann und dass jeder von uns schon mehr als genug Dinge besitzt. Mit unserer Spende wollen wir aber auch auf die Menschen aufmerksam machen, die täglich ihre Pflicht in Stall und Feld tun weil die Arbeit nun mal getan werden muss und niemand da ist, der sie entlasten kann.“ Birgit Berchtenbreiter, die ein Ingenieurbüro für Bauplanung betreibt, hat am eigenen Leib erfahren, wie wichtig in einer solchen Notlage ein Hilfsdienst ist, der schnell und unbürokratisch Hilfe leistet. Cornelia Sing, Landschaftsarchitektin, erlebt bei ihrer täglichen Arbeit immer wieder, dass „gerade auf kleinen Betrieben manchmal Unterstützung notwendig ist.“

Angelika Gutmann, die u.a. Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Biogasanlagen durchführt, freut sich über die gute Zusammenarbeit mit den Kollegen und dass so ein großer Betrag zusammen möglich geworden ist.

Alle vier möchten sich auf diesem Weg auch bei ihren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Mit den 2.000 Euro kann der Bäuerliche Hilfsdienst an vielen Orten Gutes tun – darüber freuen sich auch die Spender und hoffen auf viele Nachahmer.